

Xpert.Finance

XPERT LINE



Xpert.Finance übernimmt innerhalb der Xpert.Line im Bereich der Betriebswirtschaft alles vom Geld- zum Wertefluss bis zur Verwaltung der Anlagen. Die Lösung besteht aus mehreren Modulen, die je nach betriebswirtschaftlichen Anforderungen zusammengesetzt werden können.

Xpert.Controlling ist die branchenunabhängige Lösung für das betriebliche Rechnungswesen und das zentrale Controlling-Instrument. Die Wahl des Kostenrechnungsverfahrens bestimmt der Anwender selbst. Dabei können auch mehrere Kostenrechnungsverfahren parallel geführt werden.

Xpert.Fixed Assets übernimmt die Verwaltung und Kontrolle des Anlagevermögens. Die Anlagenrechnung ist ein Eckpfeiler des integrierten Rechnungswesens.



Lösungen für morgen

Das Konzept

Für jedes Unternehmen geeignet

Dank Modularität, Parametrierbarkeit und Architektur ist Xpert.Finance skalierbar von klein bis gross und in allen Branchen einsetzbar.

Relationale Datenbank (RDB)

Alle Daten werden nur einmal gespeichert und stehen stets aktuell zur Verfügung. Die RDB kennt keine Limiten bezüglich zugeordneter Objekte (z.B. Anzahl Fremdwährungen).

Hilfsbücher

Die Debitoren- bzw. Kreditoren-Buchhaltung wird integriert und ohne Datenredundanz geführt.

Das Belegkonzept

Die kleinste Information ist der Beleg. Er lässt sich auf jeder Stufe wiederfinden. Beispielsweise mit Drill Down von der Saldo-bilanz zum Detailbeleg.

Stammdaten und Parametrierung

Die Stammdaten werden grösstensteils in den Xpert.Cross Applications verwaltet und stehen auch anderen Anwendungen zur Verfügung. Beispiele: Kostenstellenstamm, Adressen, Betragsdarstellungsformen, Länder- und Währungstabellen, Kontenplan etc.

Firmenindividuelle Werte können von Unternehmen zu Unternehmen kopiert werden.

Revision

Jede Stammdatenänderung z.B. Konto oder Parameter wird, sofern festgelegt, in einem Log fortgeschrieben.

Geschäftsjahr / Periode Jahresabschluss

Die Geschäftsjahre und Perioden sind frei wählbar und können bei Bedarf voneinander unabhängig, parallel bebucht werden.

Mehrfirmenverarbeitung

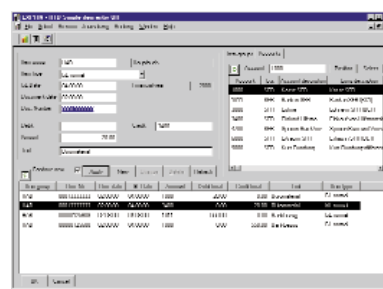
Bestimmte Abläufe können über mehrere Firmen mit einem einzigen Aufruf bearbeitet werden, Abweichungen je Firma sind trotzdem möglich.

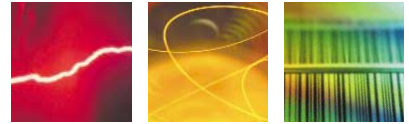
Nachtverarbeitung

Mittels eines Jobplaners lassen sich grosse Verarbeitungen in die Nacht verlagern und automatisiert abarbeiten.

Auswertungsmöglichkeiten und Berichtswesen

Die wichtigsten Auswertungen sind bereits als Standardberichte definiert und lassen sich einfach auf individuelle Wünsche anpassen z.B., verschiedene Übersichten, Verdichtungen etc.





MIS – Management Information

Zusatzmodul

MIS, Business Intelligence:

- Individuelle Berichte
- Aussagefähige Analysen
- Vergleichszahlen, Trends
- Visualisierung
- Drill Down, Analysewürfel
- Modellierung, Prognose
- Antwort in Minuten statt Tagen

Das A und O von Xpert.Finance ist das Datenmodell bzw. die relationale Datenbank. Die Datenhaltung erfolgt in vielen Tabellen, die untereinander verbunden sind und jede Art von Abfragen ermöglichen.

Das Modul MIS optimiert die Auswertbarkeit und Abfragemöglichkeiten:

- Aufbereitung und Verdichtung der Daten zum Beispiel in einer OLAP Datenbank.
- Nachführung der MIS-Dateien asynchron oder im Batchverfahren.

Datenanalyse

Berichtswesen und Datenanalyse mit PC-Standardprogrammen Ihrer Wahl.

Sie wählen aus dem Felderkatalog die Informationen per Mausclick aus, die Sie benötigen. Sie bestimmen, ob sie permanent nachgeführt werden sollen, und es

sich um eine einmalige oder periodische Auswertung handelt. Dann erstellen und gestalten Sie die gewünschte Liste, wählen Farben und Grafiken für die Visualisierung aus und drucken die Auswertung oder lassen sie am Bildschirm anzeigen. Regelmässig eingesetzte Berichte speichern Sie und rufen sie nach Bedarf aktualisiert wieder ab.

Informationsdistribution

Intelligent verteilen

Standardberichte können Sie papierlos im PDF-Format via E-Mail System verteilen. Der Empfänger kann sie nach Bedarf lokal drucken oder anzeigen.

Web-Clients auf Basis des Intranet.Kit

Datenkiosk:

- Individuell eingerichtete Web-Clients ermöglichen es dem Benutzer, auf Knopfdruck Berichte aktualisiert abzurufen, sie anzuzeigen oder lokal auszudrucken.
- Der Benutzer kann zusätzlich vordefinierte Eingriffe betreffend Selektion und Sortierung vornehmen.
- Unternehmensspezifische Anforderungen binden Sie ins Gesamtsystem ein.
- Daten können von Aussenstellen via Web eingegeben und dem Hauptsystem zur Verarbeitung zugeführt werden.



Xpert.Finance

ACC – Accounting

Hauptbuch

Mit der Stammdatenverwaltung, der Einrichtung von **Firmenparametern** und Buchungsvarianten wird Xpert.Finance auf die firmenspezifischen Bedürfnisse massgeschneidert.

Die verschiedenen Einstellungen werden in einem Firmenparameter zusammengefasst. Dieser bestimmt zu einem hohen Mass dann auch die Bildschirm-Masken, die nur noch die notwendigen Informationen enthalten.

Über einen zentralen Buchungsschirm wird aufgrund der eingegebenen Beleggruppe die individuell definierbare **Buchungsvariante** aufgerufen. Spezielle Funktionen: Konservenbuchungen, firmenübergreifendes Buchen.

Im Hauptbuch sowie den Debitoren- und Kreditoren-Modulen kann eine **parallele Buchhaltungswährung** geführt werden, z.B. EUR oder USD. Es kann eine unbeschränkte Anzahl von **Fremdwährungen** geführt werden. Die Kontoführung erfolgt sechsspaltig. Die Wechselkurse können mit Gültigkeitsdaten hinterlegt werden.

Führen von **Mehrfachwährungskonten**.

Neben der Hauptbuchkontierung können Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger, Anlagen und eine zusätzliche freie **Kontiebungsebene** bebucht werden

Beliebig viele **Budgetvarianten** auf der Basis der Konti können nebeneinander geführt werden.

Der Aufbau der Bilanz und Erfolgsrechnung wird ganz den Erfordernissen Ihres Unternehmens ausgerichtet. Jede Art von Kontoplan ist möglich. **Freie Bilanz- und Berichtsstrukturen** können direkt am Bildschirm definiert und angezeigt werden.

Periodentotale der Konti von Tochtergesellschaften können in die entsprechenden Konti einer **Konsolidierungsfirma** verdichtet werden.

Kontokorrent-Verzinsung von Hauptbuchkonti. Neubewertung der Fremdwährungskontosaldi.

ACR – Accounts Receivable

Debitoren – Zusatzmodul

Debitorenfakturen werden aus vorgelagerten Anwendungen übernommen oder manuell erfasst. Der Zahlungsausgleich ist nach allen gängigen Methoden wie VESR/BESR, Paycom, Elektronik Banking, IBAN, PayNet, IPI etc. möglich, inklusive Debitoren-/Kreditoren-Verrechnung, Debitorenauszahlung und Verbandsabrechnung.

Stammdaten

Sammel-/Vorauszahlungskonti pro Währung und Debitor. Zulässige Währungen inkl. Standardwährung pro Debitor definierbar (Mehrfachwährung).

Informationssystem

Für die Anzeige von Kunden-Parametern, -Kennzahlen, Kontoblättern, Offene Posten-Listen im Detail oder auf Verdichtungsstufen mit Periodenvergleichen, Fälligkeitslisten, Inkasso-Voraussichtlisten.

Mahnwesen

Legen Sie beliebig viele verschiedene Mahnbereiche fest und ordnen Sie je ein individuelles Mahnverfahren zu. Inkasso-, Betreuungslisten, Mahntexte und Spoolfiles etc. sind vom Mahnbereich unabhängig und können individuell selektiert, sortiert und verteilt werden. Drucken von VESR/BESR etc. für mahnbare Posten, mit oder ohne Gutschriften, Vorauszahlungen, bei Zahlungseingang automatischer Detailpostenausgleich. Verrechnung von Verzugszinsen, Mahnspesen. Berücksichtigung von eventuellen Kreditorenposten.

Lastschriftverfahren

Belastungsvorschlag für OPs per Datum, Nachbearbeitungsmöglichkeit, Anzeige, Druck. Automatische Erstellung provisorischer Buchungen. Erstellung von Datei, Datenträger, Druck der LSV-Einzugsaufträge. Definitiver, automatischer Zahlungsausgleich nach Zahlungseingang und Ablauf der Widerspruchsperiode.

Zinsen

Posten- oder Saldoverzinsung. Zinsperiode mit verschiedenen Zinssätzen frei wählbar. Guthabenverzinsung mit eigenen Zinssätzen, Berücksichtigung der Verrechnungssteuer.

ACP – Accounts Payable

Kreditoren – Zusatzmodul

Kreditorenfacturen können aus einer vorgelagerten Anwendung übernommen, manuell oder mit OCR-B-Leser erfasst werden. Fakturavorerfassung für Rechnungskontrolle, Planung der Zahlungsziele, Prüfen von Abzugsmöglichkeiten und Liquidität.

Zahlwesen

Zahlvorschlag für OPs nach verfügbaren Mitteln, Terminen usw. mit provisorischer Verbuchung. Automatische Zahlwegzuteilung gemäss festgelegter Priorität pro Lieferant. Nachbearbeitungsmöglichkeit, Druck und Anzeige. Definitive Verbuchung nach Belastungsanzeige des Geldinstituts. Automatisierter Zahlungsverkehr mit DTA/EZAG PayCom, PayNet, IBAN, IPI.

Stammdaten

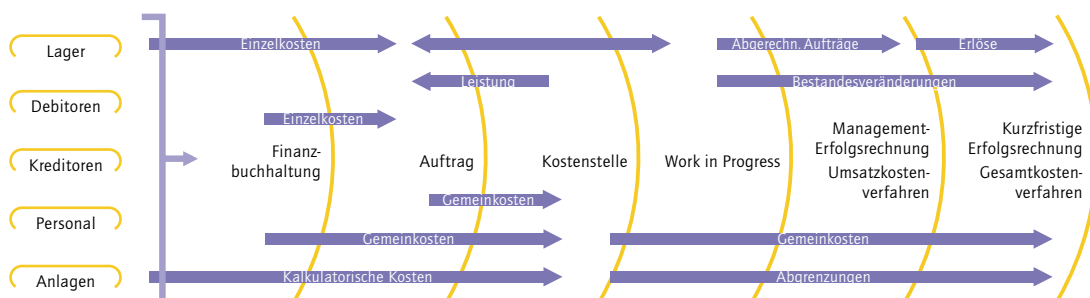
Sammel-/Vorauszahlungskonti pro Währung und Kreditor. Zulässige Währungen inkl. Standardwährung pro Kreditor definierbar (Mehrfachwährung).

Informationssystem

Für die Anzeige von Lieferanten-Parametern, -Kennzahlen, Kontoblättern, Offene Posten-Listen im Detail oder auf Verdichtungsstufen, mit Periodenvergleichen, Inkasso-Voraussichtsliste.

Zweikreis-System

- Geldfluss – Fibu
- Wertefluss – Controlling
Seine vollen Qualitäten bei der Analyse im Betrieb entwickelt Xpert.Finance, wenn neben dem Buchungskreis der Finanzbuchhaltung ein weiterer für die Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung geführt wird. Beide Abrechnungskreise sind in sich geschlossen, über eine Abstimmbrücke integriert und erlauben, dass für die Werteflussrechnung über die Finanzbuchhaltung hinausgehende Buchungen in eigenen Kontenkreisen (Kostenarten) generiert und fortgeschrieben werden.





COM – Cost Management

Basismodul

Xpert.Controlling kann entweder als Modul innerhalb Xpert.Finance oder im Stand-alone-Modus und mit Schnittstelle zu einer beliebigen Finanzbuchhaltung betrieben werden.

Gemeinkosten-Controlling

Die Budgetierung ist die Grundlage eines «Management by Objectives».

Der Soll/Ist-Vergleich zeigt die Verbrauchsabweichungen der Leistungserbringung.

Die innerbetriebliche Leistungsverrechnung dient der verursachungsgerechten Kostenzuordnung.

Kostenstellenrechnung

- Flexible Plankostenrechnung mit beliebig vielen Bezugsgrößen
- Budgetierung über beliebig viele Geschäftsjahre und in unterschiedlichen Feinheitstufen
- Istdaten-Nachweis auf der Basis von Belegen
- Soll/Ist-Vergleiche auf Kostenartenebene
- Abweichungsanalyse auf jeder Verdichtungsstufe
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnung über Gemeinkostenaufträge oder Kostenstellenverrechnung
- Umlagenrechnung mit fixen oder variablen Schlüsseln mit Budget- und Istwerten
- Automatische Abgrenzung und Verrechnung von kalkulatorischen Kosten
- Kennzahlen, Zeilen- und Spaltenstruktur frei definierbar
- Automatische Ermittlung beliebig vieler Kostensätze pro Kostenstelle
- Beliebige hierarchische Verdichtungsstufen
- Zuordnung von Perioden und Kostenarten zu Spalten

Ergebnis-Controlling

Umsatzkostenverfahren

Als stufenweise DB- oder Vollkostenrechnung dient sie der Analyse des Betriebsergebnisses aufgeteilt nach Produkten, Sparten, Profit-Center, Geschäftseinheiten etc.

Kostenträgerzeitrechnung

- Frei wählbare parallele Darstellung von Zeilen und Spalten sowie Verdichtungen
- Beliebige Aggregation zur Profit-Center-Sparten- und Unternehmenserfolgsrechnung
- Soll/Ist- und Mehrjahresvergleiche über alle Verdichtungsstufen
- Frei parametrierbare Kennzahlen als Frühwarnindikatoren

Gesamtkostenverfahren

Als kurzfristige ER zeigt sie die gesamten Kosten und Leistungen einer Abrechnungsperiode, unabhängig vom Absatz.

Gewinn- und Verlustrechnung:

- Integrierter Nachweis von Bestandesveränderungen und aktivierungspflichtigen Eigenleistungen
- Einbezug der sachlichen und ao Abgrenzungen
- Cash Flow Rechnung

Vertriebs-Controlling

z.B. nach Kundenart, Vertriebsweg, Land, Profit-Center, Sachbearbeiter

Auftragserfolgsrechnung

Zusätzliche Schlüsselfelder im Auftragskopf erlauben Auftragsselektionen nach beliebigen Kriterien.

CAL – Cost Calculation

Zusatzmodul

Produktionskosten-Controlling als periodenunabhängige Objektrechnung.

Die Ermittlung von vollkostendeckenden Verkaufspreisen, innerbetrieblichen Verrechnungen, Grenzkosten der Produkte benötigen frei parametrierbare Kalkulationsschemata auch für parallele Verfahren wie Primär- und Prozesskostenrechnung.

Die Ermittlung der Stückerfolge durch Gegenüberstellung von Erlösen und Kosten sowie Vergleiche von Plankalkulationen.

Kostenträgerstückrechnung

- Verwaltung und Abrechnung aller Kunden-, Lager-, GK- und Objektaufträge
- Plankalkulation über ein- oder mehrstufige Stücklisten- und Arbeitsplanauflösungen
- Mehrfache parallele, unterschiedliche Vorkalkulationen
- Retrograde Sollkostenermittlung für Prozessfertiger
- Voll-, Teil-, Primär- und Prozesskostenrechnung
- Vergleiche mit mehreren Vorkalkulationen
- Belegweise Verbuchung/Verrechnung von Ist-Kosten, Zuschlägen, Einmalzuschlägen
- Mitlaufende Kalkulation «work in progress»
- Nachkalkulation mit Soll/Ist-Vergleichen
- Abweichungsanalyse mit Kennzahlen
- Periodengerechter Ausweis von Ist- und Nachlaufkosten
- Automatische/manuelle Endabrechnung mit Verrechnung von Erlösen, Zuschlägen und Kosten in der Ergebnisrechnung
- Favoritenauswertungen nach DB-, Erlös- und Kostenkriterien

Xpert.Fixed Assets



FXA – Fixed Assets

Xpert.Fixed Assets kann entweder als Modul innerhalb Xpert.Finance oder im Standalone-Modus und mit Schnittstelle zu einer beliebigen Finanzbuchhaltung betrieben werden.

Objekt-, Abschreibungs- und Versicherungsinformationen, Instandhaltungskosten, Wiederbeschaffungswerte

Für jeden Buchungskreis können Verarbeitungsregeln und Formeln hinterlegt werden. Pro Anlage wird ein Stamm geführt, in dem neben fixen Feldern auch frei definierbare Werte, Texte, Codes u.ä. hinterlegt werden können. Eingeschlossen ist eine Terminverwaltung, die erlaubt, Revisionen, Services usw. zu disponieren. Mit der Bewegungsdatei speichern Sie die Geschichte jeder einzelnen Anlage auf der Zeitachse, die dann erlaubt, die verschiedenen Werte für Abschreibungen, Zinsen, Versicherungen etc. zu errechnen.

Stammdaten

Nebst den «Muss-Feldern», können Sie die Struktur der gewünschten Stammdaten selbst bestimmen und erstellen.

Bewegungsdaten

Aus dem Anlagenstamm und den Bewegungsdaten wird die Anlagen-History gebildet. Die Bewegungsarten sind frei wählbar: z.B. reine Textzeilen, Reparaturen mit und ohne Wertvermehrung, verschiedene Abschreibungen usw.

Die Bewegungen können manuell oder automatisch über das Abschreibungsprogramm erstellt werden.

Terminverwaltung

Eingegebene Termine erlauben die Disposition von Tätigkeiten, in dem das System für den gewählten Zeitraum alle geplanten Aktivitäten meldet. Eine Terminbewegung kann sich selbst mit einem neuen Datum reproduzieren, wenn z.B. alle sechs Monate an einer Anlage eine bestimmte Arbeit fällig ist.

Parametrierung

Für jede Buchungsart hinterlegen Sie eine Formel, womit Sie festlegen, ob und wo in den freien Wertfeldern des Anlagenstammes Kumulationen ausgelöst werden sollen.

Abschreibungen

Frei wählbare Methoden:

- Kalkulatorisch, handelsrechtlich, steuerrechtlich
- Linear, degressiv, Vollabschreibung, leistungsproportional, tageswertig
- Parallele Verfahren pro Objekt

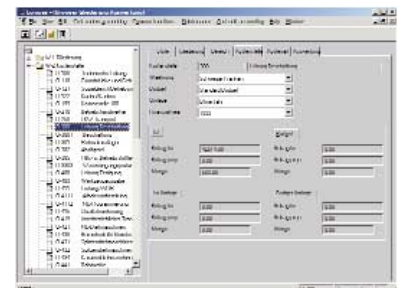
Die Bewertung einer Anlage ist vom Zweck abhängig. Sie kann auf verschiedenste Weise bewertet werden, unterliegt jedoch bestimmten gesetzlichen und oft internen Vorschriften. Die Bewertungsart einer Anlage ist kundenindividuell parametrierbar. In den freien Werten des Anlagenstammes können Sie verschiedenste Angaben wie verschiedene Restwerte, Indizes und Quoten hinterlegen, mit denen im Abschreibungsprogramm beliebig gerechnet werden kann. Die Abschreibung kann eine Bewegung mit oder ohne Kumulation im Anlagenstamm erzeugen.

Abschreibungslauf

Gesamt- oder Selektivläufe - Einzelne oder alle Anlagen sind in verschiedenen Modi verarbeitbar. Provisorische Läufe (nur Auswertung, ohne Verbuchung) sind möglich.

Funktionen

- Verwaltung und Druck der Parametrierung
- Anlagenstammdatenverwaltung
- Bearbeitung Anlagenbewegungen
- Abschreibungen, Termin-Aktivitätenkontrolle
- Abfrage Stammdaten und Bewegungen
- Berichtswesen



Xpert.Controlling

SORECO

Business Management Solutions Ltd
Ringstrasse 7
CH-8603 Schwerzenbach
Tel. +41 1 806 25 25
Fax +41 1 806 25 26
www.soreco.ch
marketing@soreco.ch

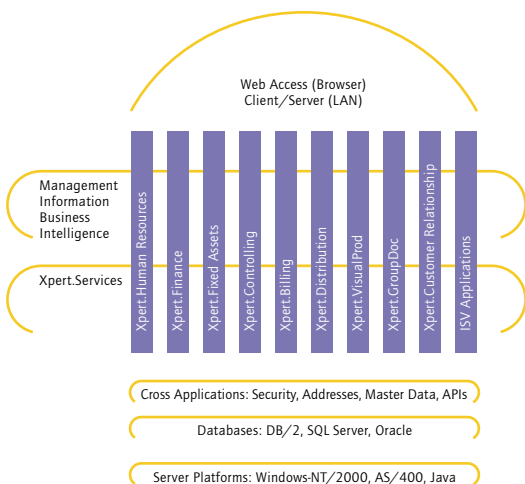
Focus your business



Kooperationspartner:

Gutekunst + Partner AG
Gellertstrasse 18
CH-4052 Basel

TI Informatique
Techno-Pôle
CH-3960 Sierre



Integrationsbeziehungen

Xpert.Line

Das durchdachte API-Konzept mit den intelligenten Programmschnittstellen und die Xpert.Cross Applications sorgen für eine problemlose Einbindung von Drittanwendungen.

Einführung und Organisation

Die erfolgreiche Einführung von Xpert.Finance in einem Unternehmen setzt grundsätzliche Überlegungen zur Ablauforganisation und dem betriebswirtschaftlichen Konzept voraus. Wir betreuen Sie vom Konzept bis zur Inbetriebnahme und auch während des Betriebs mit unseren ausgewiesenen Spezialisten.

Die Implementierung kommt ohne individuelle Softwareanpassungen aus. Die Xpert.Line bleibt immer vollständig releasefähig.